

JUGENDROTKREUZ

Erfolgreicher Bezirkswettbewerb

SEITE 2**FIRST RESPONDER**

Fachlehrgang abgeschlossen

SEITE 3**AUSBLICK**

Gesundheitstag in Daun

SEITE 4

Gesundheits- ministerin eröffnet DRK-Hebammen- Zentrale!



v.l.n.r. DRK-Kreisgeschäftsführerin Diana Peters, Denise Schneiders (Hebamme), Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Präsident DRK u. Landrat Heinz-Peter Thiel

Bürgerproteste, viele Gespräche und entschlossenes Handeln haben nach der Schließung der Geburtshilfe im Krankenhaus Daun eine innovative Lösung ermöglicht: Anfang Mai wurde die DRK-HebammenZentrale in Daun eröffnet und damit für Schwangere und Wöchnerinnen eine Beratungsmöglichkeit in der Vulkaneifel geschaffen.

Zur Eröffnung konnte Landrat und DRK-Präsident Heinz-Peter Thiel neben vielen Vertretern der Landes- und Kommunalpolitik auch die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler begrüßen. „Durch dieses Angebot haben Frauen in der Region Vulkaneifel nun die Möglichkeit, umfassende ambulante Leistungen vor und nach der Geburt wohnortnah zu nutzen und können vor Ort zum Beispiel Geburtsvorbereitungskurse besuchen“, erklärte die Ministerin.

Unkomplizierte und kostenlose Hilfe: Für Schwangere wird der Kontakt zu freien Nach-

sorgehebammen und Familienhebammen hergestellt – außerdem gibt es umfassende Informationen rund um die Schwangerschaft, die Geburt und das erste Lebensjahr des Kindes. Neben einer Telefonsprechstunde und einer Mütterberatung in Einzelgesprächen bietet die DRK-HebammenZentrale je nach individuellem Bedarf auch weitere Unterstützung an. Dazu gehören Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft wie das CTG zur Messung der Herztonne des Babys und der Wehentätigkeit der Mutter, die Wundversorgung nach der Geburt sowie Hilfe und Unterstützungsmöglichkeiten beim Stillen.

„Gute Lösung geschaffen!“



Die gute Resonanz auf die Schwangerenberatung, Betreuung und Kursangebote zeigt, dass die DRK-HebammenZentrale in Daun eine wichtige Lücke schließt. Wir bündeln nicht

nur für werdende Eltern die Unterstützung durch Hebammen in der Region Vulkaneifel, sondern vernetzen auch die Hebammen untereinander. Diese finden bei uns ein Forum für Kontaktaufnahme, Austausch und Weiterbildung. Ich danke allen Beteiligten, die durch Ihr großes Engagement dieses Angebot für die Vulkaneifel ermöglicht haben.



Ihre Diana Peters
Geschäftsführerin DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.

Zusätzlich gibt es eine Ernährungsberatung für Schwangere und Stillende sowie Wiege- und Messtage für Neugeborene.

Vielfältige Kursangebote: Koordiniert werden in der Region Angebote unter anderem zu den Themen Geburtsvorbereitung, Partnerkurse, Yoga für Schwangere, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Pekip und Stillgruppen. Bei Bedarf organisieren wir auch Vorträge externer Anbieter zu Themen wie Erste Hilfe am Kind, Zahnpfleges Schulung oder Adipositasberatung.



**Mehr Informationen
bei Denise Schneiders
und Jana Dorfner**

Tel. 06592/9500-32
hebammenzentrale@vulkaneifel.drk.de



Über die Schulter geschaut!

Viel Spaß und gute Ergebnisse beim JRK-Bezirkswettbewerb



Hier werden Kenntnisse in Erster Hilfe geprüft.

heitserziehung beizutragen. Insgesamt spiegeln die Wettbewerbsaufgaben den Querschnitt der Bildungsarbeit im Jugendverband und der Rotkreuz-Gemeinschaft wider.

Gemeinschaft erleben! Die Wettbewerbe bieten den Rahmen für Gemeinschaftserlebnisse und einen Anreiz für Kinder und Jugendliche, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Eine zielgruppen-gerechte pädagogische Heranführung und Auseinandersetzung mit bildungsrelevanten Themen sind Dreh- und Angelpunkt der Wettbewerbe auf allen Verbandsebenen. Daraus ergeben sich Impulse für eigene Gruppenarbeit. Gleichzeitig werden Kontakte zu anderen JRK-Gruppen geknüpft.

Wir können was! Die Wettbewerbe sind ein besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Jugendrotkreuzes. JRK-Gruppen treffen sich jedes Jahr auf vielen Ebenen (Kreis, Bezirks, Land, Bund und Europa), um ihr Können in den Rotkreuz-Themen wie Erlebnis, Wissen und Spaß zu zeigen und zu messen. Das war auch beim JRK-Bezirkswettbewerb in Gerolstein der Fall. Am 25. und 26. Juni 2019 nahmen insgesamt 14 Gruppen aus den Kreisverbänden Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich und Vulkaneifel teil – insgesamt waren 184 Kinder und Jugendliche inkl. Schiedsrichtern und

Miemen aktiv dabei. Rund 40 Helfer sorgten dafür, dass der JRK-Bezirkswettbewerb eine „runde Sache“ wurde. Vielen Dank für die engagierte Hilfe!

Wir sind ein Team! Mit den Wettbewerben werden die informelle Wissensvermittlung und das Lernen im Team gefördert. Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren aus allen Rotkreuz-Gemeinschaften und des Schulsanitätsdienstes. Dabei werden Kenntnisse und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Ersten Hilfe getestet und verglichen, um aktiv zur Gesund-



Engagierter Sanitätseinsatz bei Rock am Ring

DRK vor Ort!

Wenn 80.000 Fans ein Wochenende lang am Nürburgring feiern, kann gelegentlich schon einmal Erste Hilfe erforderlich sein. Auch 34 Sanitäterinnen und Sanitäter aus dem DRK-Kreisverband Vulkaneifel waren vor Ort und haben mit rund 100mal am Tag dafür gesorgt, dass bei kleineren und größeren Notfällen schnell und professionell geholfen wurde. Das hat Spaß gemacht, es konnten viele Kontakte geknüpft werden und einige haben sich auch schon für Rock am Ring 2020 angeboten.

Danke für diesen engagierten Einsatz beim „unserem“ Eifel-Mega-Musikevent!



Großes Kennenlernen: Sanitäter der Ortsvereine Daun, Gerolstein, Gillenfeld, Remagen und Oesede

DRK Arbeitsfelder

Noch mehr First Responder für schnelle Erste Hilfe

Ausbildung beendet: 18 „nebenberufliche Lebensretter“ sind einsatzbereit

„Das hat sich gelohnt!“ – so war die einhellige Meinung von den 18 Teilnehmern nach dem erfolgreichen Abschluss des First Responder Fachlehrgangs beim DRK Kreisverband Vulkaneifel. Alle neuen „nebenberuflichen Lebensretter“ tragen dazu bei, dass die schnelle Erste Hilfe in Notfällen überall im Landkreis Vulkaneifel noch weiter verbessert wird.

In der insgesamt 92-stündigen Ausbildung (64 Stunden Sanitätsdienst-Ausbildung und 28 Stunden First Responder Fachlehrgang) zum First Responder wurden den Lehrgangsteilnehmern Grundlagen der erweiterten Ersten Hilfe vermittelt. Dazu zählen unter anderem Themen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung, Defibrillation, Einsatztaktik, Grundlagen der Anatomie, Lagerungsarten und noch vieles mehr. In Fallbeispielen wird das vermittelte Fachwissen und der Umgang mit dem Patienten nochmals vertieft. Die neuen „Helfer vor Ort“ stehen somit künftig in ihren Heimatgemeinden als First Responder zur Verfügung.



Die neuen „Helfer vor Ort“ aus den Verbandsgemeinden Daun, Kelberg und Gerolstein.

Obwohl das Rettungsdienstsystem schon sehr gut ausgebaut ist, vergehen bis zur Ankunft des Rettungswagens oft wertvolle Minuten, die für Patienten lebensentscheidend sein können. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf. First Responder sollen genau dieses „therapiefreie Intervall“ zwischen Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung verkürzen und sind ein wichtiges zusätzliches Glied in der Rettungskette bis zum Eintreffen von Rettungsdienst

oder Notarzt in unserem ländlichen Gebiet. Das freiwillige ehrenamtliche Engagement der First Responder ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Ortsvereinen in vielen Gemeinden des Landkreises Vulkaneifel mit einer entsprechenden Ausbildung und jährlichen Fortbildungen etabliert hat. Aus einer Idee ist inzwischen Wirklichkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger geworden – zurzeit gibt es im Landkreis Vulkaneifel schon 146 First Responder.



Medizinische Tipps von DRK-Präsidiumsmitglied Dr. med. Alfred Kuckartz

Borreliose: Früh erkennen und schnell behandeln



Gut zu wissen!

Die Borreliose ist eine Infektionskrankheit, die durch Zecken übertragen wird und vor allem Haut, Nervensysteme und Gelenke betrifft. Besonders groß ist die Ansteckungsgefahr mit Borreliose in der Zeit zwischen März und Oktober. Die Erreger können durch einen Zeckenstich auf den Menschen übertragen werden – aber nur etwa 6 von 100 Gestochenen infizieren sich. Und von ihnen bekommt nur jeder dritte bis vierte wirklich Beschwerden. Trotzdem sollte man aufmerksam sein:

■ **Gefahren beachten.** Grashalme, Zweige von Büschen oder das Unterholz sind von Zecken bevorzugte Orte. Wer sich dort aufhält oder engen Kontakt mit Tieren hat, ist besonders gefährdet.

■ **Zeckenstiche vermeiden.** Im Wald und auf Wiesen besser geschlossene Schuhe, langärmelige Hemden und Hosen tragen und feste Wege nicht verlassen. Auch zeckenabweisende Mittel helfen, allerdings nur für einen begrenzten Zeitraum.

■ **Wanderröte erkennen.** Ein typisches Zeichen der Borreliose ist eine mindestens 5 cm große Hautrötung, die sich langsam nach außen verbreitet. Sie tritt bei Erwachsenen meist an den Beinen auf, bei Kindern häufig am Kopf oder Hals. Dann sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

■ **Zecken schnell entfernen.** Wenn man Zecken frühzeitig erkennt und entfernt, ist

das Infektionsrisiko gering. Die Zecke dabei am besten mit einer Pinzette möglichst nah der Haut im Kopfbereich packen und in einem Zug vorsichtig herausziehen. Zerquetschen kann Erreger freisetzen und sollte vermieden werden.

■ **Keine Panik.** Borreliose wird nicht von Mensch zu Mensch übertragen.

Eine Schutzimpfung gegen Borreliose steht in Europa bisher nicht zur Verfügung. Den besten Schutz vor Borreliose bietet deshalb die Vermeidung und Früherkennung von Zeckenstichen.





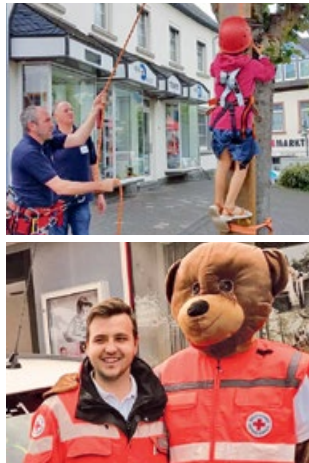
Rückblick

Dr. Jung: „Ehrenamt gegen Altwerden!“

Anlässlich des Weltrotkreuztages hielt der Psychotherapeut und Philosoph, Dr. Mathias Jung im Lehrsaal des DRK-Kreisverbandes am 07. Mai 2019 einen sehr motivierenden Vortrag über das Ehrenamt. Vor vielen interessierten Zuhörern, die teilweise lange Anfahrtswege auf sich genommen hatten, war seine Position eindeutig: Das Ehrenamt sei nicht nur ein Glücksfall für die Gesellschaft, sondern auch für die Helfenden selbst. Freiwillige Hilfe stärkt gleichzeitig die Gemeinschaft und das persönliche Glücksgefühl der Ehrenamtlichen, die durch eine sinnvolle Aufgabe viel Anerkennung erfahren. Im Anschluss an den Vortrag nutzten viele Gäste noch die Gelegenheit, mit Dr. Jung persönlich zu reden und ein Exemplar seiner Bücher zu erwerben.

Daun spielt: Große Resonanz!

Am 16. Juni 2019 war es wieder so weit: „Daun spielt“, das bunte und informative Straßenfest in der Dauner Innenstadt war wieder dank des Engagements von über 300 Ehrenamtlichen ein Erlebnis für alle Generationen. Zahlreiche Aussteller, lokale Vereine, Selbsthilfegruppen und gemeinnützige Initiativen waren präsent und 50 Organisationen beteiligten sich mit attraktiven Mitmachaktionen, Spiel- und Informationsangeboten, als Show-Act oder als Unterstützer hinter den Kulissen. Am DRK-Stand haben sich viele Besucher über unsere Leistungen informiert. Einige freuten sich über die Möglichkeit eines Gesprächs, weil sie schon viele Jahre das Deutsche Rote Kreuz als Fördermitglied unterstützen oder immer wieder zum Blutspenden gehen.



Termine

Öffnungszeiten Kleiderkammern

Kleiderkammer Daun

Leopoldstr. 34, 54550 Daun
Tel.: 06592-95 000 | Mo 10:00 - 13:00 Uhr
Mi 10:00 - 14:00 Uhr und Fr 13:00 - 17:00 Uhr

Kleiderladen Gerolstein

Hauptstr. 53, 54568 Gerolstein
Tel.: 06591-9492035
Mo 14:00 - 17:00 Uhr und Do 10:00 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Reparaturcafé

Reparaturcafé Daun (Sommerpause bis 18.9.)

Leopoldstr. 34, 54550 Daun

Jeden 3. Mittwoch im Monat

von 14:00 - 16:30 Uhr

Reparaturcafé Hillesheim

Kölner Str. 13a, 54576 Hillesheim

Jeden 1. Dienstag im Monat

von 14:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Spielecafé

Leopoldstr. 34, 54550 Daun

Jeden 3. Donnerstag im Monat

von 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Gesprächskreis

Leopoldstr. 34 (2. Etage), 54550 Daun

Mittwochs von 18:00 - 19:30 Uhr

in allen geraden Kalenderwochen

Termine Blutspenden

22.07. Bodenbach 17:30-20:00 Uhr
Bürgerhaus, Dorfstraße

26.07. Gillenfeld 17:00-20:30 Uhr
Schule (Mehrzweckhalle), Schulstr. 11

02.08. Hillesheim 16:30-20:30 Uhr

Grundschule, Lammersdorferstraße

05.08. Üxheim-Leudersdorf 17:00-20:00 Uhr

Bürgerhaus in Leudersdorf, Kapellenstraße

09.08. Dockweiler 18:00-21:00 Uhr

Mehrzweckhalle, Schulstr. 6

22.08. Üdersdorf 17:00-20:00 Uhr

Mehrzweckhalle, Neue Schulstraße 37

23.08. Kelberg 16:30-20:00 Uhr

Grund- und Realschule plus, Schulstraße

26.08. Uersfeld 17:00-20:00 Uhr

Grundschule, Schulstraße

27.08. Daun 16:30-20:30 Uhr

Stadthalle Forum, Leopoldstr. 5

03.09. Gerolstein 16:30-20:00 Uhr

Stadthalle Rondell, Brunnenstraße

10.09. Daun 11:30-15:30 Uhr

Entnahmemobil Kreissparkasse, Leopoldstr. 13

19.09. Stadtkyll 16:30-20:30 Uhr

Haus am Park, Auelstraße 14-16

27.09. Weidenbach 18:00-20:30 Uhr

Hotel Pappelhof, Bundesstraße 4

27.09. Birresborn 17:00-20:00 Uhr

Gemeindehaus, Auf dem Büchel



Ausblick

„Daun beugt vor“

Gesundheitstag am 1. September

Unter dem Motto ‚Daun beugt vor‘ findet in diesem Jahr am Sonntag, den 1. September von 11.00h bis 17.00h der Dauner Gesundheitstag im FORUM statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich über die vielen Gesundheitsdienstleistungen und -Angebote im Landkreis Vulkaneifel an vielen Ständen ein Bild zu machen. Auch der DRK-Kreisverband ist natürlich dabei und steht mit Informationen und Zeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

2973

Zahl des Monats

Blutspender im ersten Halbjahr 2019

(davon 212 Erstspender)

Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel dankt allen Spenderinnen und Spendern – ohne sie wäre das medizinische Versorgungssystem nicht funktionsfähig. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Pro Tag werden 15.000 Blutspenden zur Behandlung der Patientinnen und Patienten in deutschen Kliniken benötigt. Ein großer Teil der Bundesbürger ist mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen. Der hohe Bedarf an Blut ist in erster Linie eine Folge des medizinischen Fortschritts. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden.



„Wir sind stolz auf unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne sie könnten wir die vielfältigen Aufgaben des DRK nicht bewältigen. Wer sich bei uns engagieren will, ist herzlich willkommen und findet eine sinnvolle Aufgabe in einem tollen Team.“

Torsten Auel, Präsidiumsmitglied des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V.

IMPRESSUM

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Leopoldstraße 34 · 54550 Daun
Tel. 06592-9500-0 · Telefax 06592-9500-95
Email: info@vulkaneifel.drk.de
Internet: www.vulkaneifel.drk.de

Druck & Auflage: 5.000 Stück und E-Mailverteiler

Text: Klaus Schäfer

Layout: www.sentio-media.de · Gerolstein



www.facebook.com/Vulkaneifel.drk.de